

Honorarabrechnung und Formularmanagement

bei Bavaria Film

Schauspielgeld

Zu den Großen der deutschen Filmbranche zählt die Bavaria Film GmbH mit Stammsitz in München. „Die rote Meile“, „Marienhof“ oder „Der König von St. Pauli“ sind nur einige der Produktionen, die einem breiten Publikum bekannt sind. Weniger bekannt dürfte dagegen der erhebliche Aufwand bei der monatlichen Honorarabrechnung sein.

Die Bavaria Film hat dafür eine Lösung gefunden, die sich bereits nach weniger als zwei Jahren amortisiert hat. Seit ihrer Einführung 1998 hat sie die Honorarabteilung spürbar entlastet. Die erheblichen Vorteile wurden durch die Ergänzung der Personalsoftware PAISY von ADP um das Formularmanagement ProForma der CSW Peripheriesysteme GmbH erzielt.

Das Typische in der Filmbranche sind nicht die Honorare als solche, sondern die Menge und die monatsgenaue Abrechnung nach Abschluss einer Produktion. Bei der Bavaria Film überwiegen, so Matthias Müller, Leiter der Honorarabteilung, die Honorare für produktionsbedingte Beschäftigte wie Schauspieler, Kameraleute, Tontechniker etc. Entsprechend setzt sich die monatliche Aufbereitung inklusive Töchter im Schnitt bis zu 2.000 Honorar- gegenüber 500 festen Lohn- und Gehaltsabrechnungen zusammen.

Unter dem Strich bedeutete das vor der Umstellung mit ProForma ca. 1.500 Kuverts, für die erst einmal das Endlospapier auseinandergerissen, die Einzelblätter gefaltet und dann manuell zusammengeführt und einkuvertiert werden mussten. Der Zeitaufwand war enorm. Seit dem Einsatz von ProForma in Verbindung mit einem Online-Kuvertiersystem läuft dieser Vorgang voll automa-

tisch ab. Die Druckdaten werden von ProForma aus der PAISY-Software, die auf einer AS/400 läuft, übernommen und in einem Arbeitsgang mit dem entsprechend aufbereiteten Formular gemischt, gedruckt, gefaltet und bis zu fünf Seiten in ein Kuvert gepackt und zugeklebt.

Gedruckt wird seitdem nicht mehr auf Endlosformulare, sondern auf preiswertes Blankopapier. Jedes Formular – ob für Verdienstabrechnung, DEÜV-Meldung oder diverse Auswertungslisten wie Beitragsnachweise und Überweisungslisten – kann in ProForma individuell eingerichtet werden, z.B. auch mit Firmenlogo. Die Lohnsteuerbescheinigungen der Honorarbezieher werden in Form von Etiketten ausgedruckt. Und die Rückrechnung eines Mitarbeiters wird automatisch in ein Kuvert gepackt. Mit der Zusatzoption des Reprint Managers von ProForma kann Matthias Müller jederzeit eine beliebige Liste aus der Personalabrechnung nachdrucken – und das nach frei wählbaren Sortierkriterien. Bei Papierstau hat er die Möglichkeit, an genau dieser Stelle den Druck wieder aufzusetzen. Die Dateien werden in einem kleinen Archiv gespeichert, so dass ein gesuchtes Dokument in Sekundenschnelle auch am Bildschirm im Original dargestellt werden kann.

Bei der Pilotanwendung bei der Bavaria Film nahm die Installation von ProForma nicht mehr als zwei Tage in Anspruch. Laut Matthias Müller hat sich die Lösung bereits in weniger als zwei Jahren amortisiert.

Autorin: Karin Bäck

CSW Peripheriesysteme GmbH
D-41334 Nettetal

☎ (+49) 02157/12913-0

🌐 www.cswgmbh.de

Anzeige